

Zeil brennt in Durach auf Revanche

Es war der 14.10.2017 als der Goldene Kranz aus Durach am vierten Spieltag der laufenden Saison dem 1.SKK Gut Holz Zeil die einzige Heimgniederlage des Kalenderjahres 2017 zufügte. Am kommenden Samstag reisen die Zeiler Bayernligakegler nun ins Allgäu zum Rückspiel dieser Begegnung.

Der Gastgeber aus Durach, der zu Beginn der Saison lange vor den Zeilern an der Tabellenspitze stand, musste nach den letzten Partien mit Platz drei Vorlieb nehmen. Nach Niederlagen zu Hause gegen Karlstadt und in Burgkunstadt zogen die beiden unterfränkischen Teams aus Zeil und Karlstadt am Goldenen Kranz vorbei. Mit aktuell 16:8 Punkten haben sie dabei vier Punkte auf Spitzenreiter Zeil (20:4) und einen Punkt auf Bavaria Karlstadt (17:7) Rückstand. Die Heimpartie gegen Zeil könnte, was den Ausgang der Saison betrifft, allerdings von entscheidender Bedeutung sein. Denn eine weitere Heimniederlage sollte sich die Truppe um Ex-Nationaltrainer Werner Buchs nicht mehr erlauben, um dem erhofften Aufstieg nicht auf der Zielgerade noch zu verspielen. Am Ende müssen die Allgäuer nämlich auf den Plätzen 1-5 abschließen, um aufstiegsberechtigt zu sein. Zur Erklärung soll gesagt werden, dass Durach als momentan erster Vertreter aus dem Süden Bayerns in die 2. Bundesliga Süd/West aufsteigen würde, während die Nordvereine, zu denen auch Zeil und Karlstadt zählen, in die 2. Bundesliga Nord/Mitte aufstiegsberechtigt sind. Der Vorsprung auf Platz sechs beträgt für die Duracher allerdings nur noch vier Punkte. Aushängeschilder der Duracher Mannschaft sind zweifelsohne der ehemalige Bundesligaspieler Olaf Koberwitz mit einem Heimschnitt von 585 Kegeln und Michael Bühler mit 570 Kegeln.



Die Zeiler Mannschaft hat sich nach dem 7:1 Heimsieg beim Spitzenspiel gegen Karlstadt auch für den Auftritt in Durach viel vorgenommen. Holger Jahn mit Blick auf das Spiel in Durach: „Wir haben zuletzt gegen Karlstadt gezeigt, dass wir da sind, wenn es darauf ankommt. Dieser Sieg vor der grandiosen Kulisse zu Hause hat die Mannschaft beflügelt und wir wollen dieses Gefühl auch mit nach Durach nehmen und nicht mit leeren Händen die weite Heimreise antreten. Nichts desto trotz ist uns auch bewusst, dass in Durach die Trauben sehr sehr hoch hängen. Sie sind auf ihre Heimbahn eigentliche eine Bank und sind nur an einem äußerst guten Tag zu bezwingen. Karlstadt hat uns aber vorgemacht, wie es in Durach funktionieren kann. Ich hoffe, dass sich die Personalsituation, die unter der Woche aufgrund der ein oder anderen Blessur etwas angespannt war, wieder entspannt und wir mit sieben fitten Spielern die weite Reise antreten können.

Spielbeginn am Samstag in Durach ist um 13.00 Uhr.